

Bergparade in Zwickau Alljährlicher Höhepunkt

ADVENTSZEIT 600 Trachtenträger zum Finale des Stadtjubiläums

Zwickau. Die große Bergparade am Samstagnachmittag bildete zweifelsohne einen Höhepunkt der zu Ende gehenden 900-Jahr-Feierlichkeiten in Zwickau. Zahlreiche Menschen säumten wie in den Jahren zuvor die Straßen vom Glück-Auf-Center bis hinein in die Stadt und begleiteten die über 600 Teilnehmer auf ihrem Marsch. Fünf Bergkapellen umrahmten die Trachtenträger auf ihrem Weg zum Platz der Deutschen Einheit. Dieser war erstmals Ziel des vorweihnachtlichen Spektakels. Neben den Zwickauern waren viele Gäste aus dem Umland und sogar aus anderen Bundesländern gekommen. Ein bewegender Moment für alle, als die Bergbrüder aus 25 Vereinen auf



Ansprache der Oberbürgermeisterin Pia Findeiß zum Abschluss der Bergparade an die Teilnehmer.

Foto: msz/Alfredo Randazzo

dem Platz gemeinsam mit vielen Besuchern das traditionelle Steierlied anstimmten. In ihrer An-

sprache betonte Oberbürgermeisterin Pia Findeiß die enge Verbundenheit der Stadt mit der

Geschichte des Erz- und Steinkohlenbergbau.

Für sie Stadtchefin war die Bergparade ein schönes Geburtstagsgeschenk zum 900-jährigen Bestehen der Stadt. Die Organisatoren des Umzuges zeigten sich erleichtert, nachdem der finale Ort der Parade erstmals der Platz der Einheit war, hier konnte im Vergleich zu den Vorjahren die mehrfache Anzahl der Besucher das weihnachtliche Spektakel unmittelbar verfolgen. Allerdings gab es auch andere Meinungen wie die von Hendrik Schädlich aus Plauen: „Wir kommen schon viele Jahre anlässlich des Umzuges hierher, ich finde, der Domhof hatte eine ganz andere, feierlichere Atmosphäre.“

msz